

## ANGEBOTE UND FÖRDERPROGRAMME AUF BUNDESEBENE FÜR INNOVATIVE UNTERNEHMEN DES HANDWERKS

Bis ein Produkt auf den Markt gebracht werden kann, sind oftmals hohe Investitionen in Forschung, Produktentwicklung und Personal erforderlich. Um Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben zu helfen, bietet die Bundesregierung über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zahlreiche Fördermöglichkeiten. Diese Übersicht soll Ihnen helfen, sich in dem vielfältigen Förderangebot zurechtzufinden.

### INFORMATION UND BERATUNG

#### **TOP - Innovations- und Besuchsprogramm für Fach- und Führungskräfte**

Das TOP-Besuchsprogramm bietet Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, führende Unternehmen zu besuchen und sich in eintägigen Veranstaltungen vor Ort über den Einsatz innovativer Technologien und Organisationsmodelle zu informieren. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind Unternehmensstrategien, Arbeitsorganisation, Qualitätsmanagement, Umwelttechnik, Logistik und neue Technologien. Initiatoren und Träger von TOP sind das BMWi und das F.A.Z.-Institut.

Weitere Informationen unter: [www.top-online.de](http://www.top-online.de)

#### Kontakt:

F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH  
Mainzer Landstraße 199, 60326 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 - 7591-1888 (aktueller TOP-Katalog unter: [www.top-online.de](http://www.top-online.de) )

#### **Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT)**

70 Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT) beraten Handwerksunternehmen kostenfrei bei der Initiierung, Umsetzung und Finanzierung von Innovationsprojekten und unterstützen den Einsatz neuer Technologien in den Betrieben. Die BIT sind bei Handwerkskammern, Fachverbänden und Berufsbildungsstätten tätig und im Internet unter <https://netzwerk.bistech.de/> recherchierbar. Das Förderangebot wird vom BMWi und den Trägerorganisationen finanziert. Das bundesweite Netzwerk der BIT verfügt über Expertise zu allen technologischen Fachgebieten, die für Handwerksunternehmen von Interesse sind.

Weitere Informationen unter: [www.bistech.de](http://www.bistech.de)

Kontakt:

Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik  
Wilhelm-Busch-Straße 18, 30167 Hannover  
Tel.: 0511 - 70155-0, Email: [info@hpi-hannover.de](mailto:info@hpi-hannover.de)

## Kompetenzzentren des Handwerks

Kompetenzzentren des Handwerks sind nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ausgewählte überbetriebliche Berufsbildungsstätten im Handwerk (ÜBS), die sich durch ein besonderes Kompetenzfeld auszeichnen. Die Kompetenzzentren haben bisher mehr als 60 Technologiefelder für das Handwerk erschlossen und den Betrieben damit neue Tätigkeitsfelder durch den Einsatz neuer Technologien eröffnet. Dazu zählen u.a. eMobility, Photovoltaik und Solarthermie, Energieeffizienz- und Umwelttechnologien, energiesparender Holzbau, aber auch Automatisierungs- und Sicherheitstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie moderne Fertigungstechniken (CAx). Seit 1999 unterstützen die beiden Ministerien die Weiterentwicklung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Handwerk zu Kompetenzzentren.

Weitere Informationen unter: <http://komzet.bistech.de/>

Kontakt:

Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Mohrenstraße 20 – 21, 10117 Berlin  
Tel.: 030 – 20619-327, Email: [schare@zdh.de](mailto:schare@zdh.de)

## BMWi-Innovationsgutschein

### Modul go-innovativ

Der Innovationsgutschein ist für Unternehmen konzipiert, die an aktuellem Wissen zu Methoden und Instrumenten des Innovationsmanagements interessiert sind, um ihre technischen Neuerungen und Prozessinnovationen erfolgreich voranzubringen. Der Innovationsgutschein deckt 50 Prozent der Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen ab. *Potentialanalysen* werden mit bis zu 5.500 €, *Realisierungskonzepte* bis zu 13.750 € und das *Projektmanagement* bis zu 8.250 € gefördert. Zur Beratung autorisiert sind vom BMWi entsprechend qualifizierte Beratungsunternehmen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.inno-beratung.de/go-innovativ/foerderung/index.php>

## **BMWi-Innovationsgutschein**

### **Modul go-effizient**

Mit dem Innovationsgutschein zur Rohstoff- und Materialeffizienz (go-effizient) werden kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) unterstützt, die ihren Rohstoff- und Materialeinsatz verringern wollen. Der Innovationsgutschein deckt auch hier 50 Prozent der Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen ab. In der *Leistungsstufe 1*, die mit bis zu 17.000 € bezuschusst wird, erfolgt eine Potentialanalyse, die der Ermittlung der Materialverluste dient und Vorschläge für eine materialeffiziente Produkt- und Prozessgestaltung liefert. Die Vertiefungsberatung in der *Leistungsstufe 2*, die einen Zuschuss von bis zu 80.000 € vorsieht, legt detaillierte Maßnahmen und Einsparpotentiale fest und begleitet deren praktische Umsetzung.

Weitere Informationen unter: <http://www.demea.de/foerderung>

#### Kontakt:

EuroNorm GmbH  
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin  
Tel.: 030 - 97003-043  
Email: [info@euronorm.de](mailto:info@euronorm.de)

## **Förderung der freiberuflichen Beratung für KMU und Handwerksunternehmen**

Die Leitstelle für freiberufliche Beratung beim ZDH wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beauftragt, die Unternehmerprogramme "*Förderung von Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freie Berufe*" und "*Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Workshops*" zu betreuen. Beide Förderangebote dienen der Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Information und Beratung zu allen für die Unternehmensentwicklung relevanten Themengebieten wie Controlling, Marketing und Qualitätsmanagement. Die Beratungen müssen von selbständigen Beratern wettbewerbs- und vertriebsneutral durchgeführt werden. Die Förderung besteht in einem Zuschuss zu den Beratungskosten in Höhe von 50% in den alten Bundesländern und 75% in den neuen Bundesländern, maximal jedoch 1.500 € pro Beratung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.zdh.de/themen/gewerbefoerderung/leitstelle-fuer-freiberufliche-beratung.html>

#### Kontakt:

Zentralverband des deutschen Handwerks  
Mohrenstr. 20 – 21, 10117 Berlin  
Tel.: 030 – 20619-341  
Email: [werner@zdh.de](mailto:werner@zdh.de)  
[www.zdh.de](http://www.zdh.de)

## **eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen**

Im Rahmen der Initiative "eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen" bieten bundesweit etwa 40 regionale eBusiness-Lotsen anbieterneutrale und praxisnahe IKT-Informationen für Unternehmen, insbesondere für KMU und Handwerk. Die eBusiness-Lotsen helfen den Unternehmen, IKT-Anwendungen effizienzsteigernd einzusetzen und Geschäftsprozesse zu digitalisieren. eBusiness-Lotsen bieten fachkundige Hilfestellungen etwa zum Datenschutz und zur Sicherheit von Daten im Unternehmen. Sie werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den jeweiligen Trägerorganisationen finanziert. Zehn Zentren werden von Handwerksorganisationen mit getragen.

- eBusiness-Lotse Lübeck
- eBusiness-Lotse Münster
- eBusiness-Lotse Leipzig
- eBusiness-Lotse Erfurt
- eBusiness-Lotse Frankfurt/Oder
- eBusiness-Lotse Chemnitz
- eBusiness-Lotse Dresden
- eBusiness-Lotse Rostock
- eBusiness-Lotse Koblenz
- eBusiness-Lotse Potsdam

Weitere Informationen unter:

<http://www.mittelstand-digital.de/DE/Foerderinitiativen/eKompetenzNetzwerk/ebusiness-lotsen-karte.html>

## **FuE-FÖRDERPROGRAMME**

### **ZIM – Zentrales Innovationsprogramm für den Mittelstand**

Das Zentrale Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). ZIM startete am 1. Juli 2008 und bieten KMU bis 31.12.2014 eine verlässliche Perspektive zur Unterstützung ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE) durch finanzielle Zuschüsse. Gefördert werden „Einzelbetriebliche Vorhaben (ZIM-SOLO)“, Kooperationen zwischen mehreren Unternehmen und Forschungspartnern (ZIM-KOOP) sowie ZIM-Kooperationsnetzwerke. Zusätzlich werden "Innovationsunterstützende Dienstleistungen und Innovationsberatungsdienste" zur Umsetzung der Forschungsergebnisse mit bis zu 50.000 Euro gefördert.

## ZIM-SOLO

Mit diesem Modul werden einzelbetriebliche FuE-Projekte in Unternehmen zur Entwicklung neuer Produkte gefördert. Zusätzlich können innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen zur wirtschaftlichen Verwertung der Ergebnisse gefördert werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.zim-bmwi.de/einzelprojekte>

### Kontakt:

EuroNorm GmbH  
Projektträger des BMWi  
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin  
Tel.: 030 - 97003-043, Email: [zim@euronorm.de](mailto:zim@euronorm.de)

## ZIM-Kooperationsprojekte

Mit diesem Modul werden FuE-Kooperations- und Verbundprojekte von mehreren Unternehmen oder Unternehmen gemeinsam mit Forschungseinrichtungen unterstützt. Zur Ergebnisverwertung und Realisierung vermarktbarer Produkte und Leistungen können zusätzlich innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen gefördert werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte/>

### Kontakt:

AiF Projekt GmbH  
Projektträger AiF  
Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin  
Tel.: 030 - 48163-451, Email: [info@aif-projekt-gmbh.de](mailto:info@aif-projekt-gmbh.de)  
<http://www.aif-projekt-gmbh.de/innovationsfoerderung/projekttraegerschaft.html>

## ZIM-Kooperationsnetzwerke

Die Fördersäule ZIM-Kooperationsnetzwerke vereint die Förderung von Netzwerkmanagementdienstleistungen und den Entwicklungsprojekten des Netzwerks. Die Netzwerke bestehen aus mindestens sechs mittelständischen Unternehmen. Weitere Partner können z. B. Forschungseinrichtungen, Hochschulen, große Unternehmen und Verbände sein. Eine Einschränkung auf bestimmte Technologiefelder und Branchen besteht nicht. Aus einem solchen Netzwerk heraus können Projekte für ZIM-SOLO und ZIM-KOOP entwickelt und beantragt werden. Für die Abwicklung dieser Fördermaßnahme ist der Projektträger VDI/VDE-IT verantwortlich.

Weitere Informationen unter: <http://www.zim-bmwi.de/Kooperationsnetzwerke>

**Kontakt:**

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Projekträger ZIM-Kooperationsnetzwerke  
Steinplatz 1, 10623 Berlin  
Tel.: 030 - 310078-102,  
Email: [zim-netzwerke@vdivde-it.de](mailto:zim-netzwerke@vdivde-it.de)

---

**Fördersätze im ZIM-Programm:**

Die Förderung besteht aus einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von 35 - 50% der zuwendungsfähigen Kosten, je nach Größe des Unternehmens und des Bundeslandes. Die Förderhöhe ist auf maximal 175.000 € begrenzt. Innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen werden mit bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten bis maximal 50.000 € unterstützt.

---

**SIGNO**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Programm **SIGNO** Unternehmen und freie Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen. Es gliedert sich in verschiedene Fördermodule, die sich an Forschungseinrichtungen einerseits und Unternehmen andererseits richten.

**KMU-Patentaktion**

Die KMU-Patentaktion von SIGNO wendet sich an innovationsunerfahrene Unternehmen, die bisher noch kein Patent angemeldet haben oder deren letzte Patentanmeldung mehr als fünf Jahre zurückliegt. Die KMU-Patentaktion ist in fünf Teilpakete (TP) untergliedert. Interessierte Unternehmen wenden sich direkt an benannte und erfahrene SIGNO-Partner. Der Förderzeitraum umfasst 18 Monate. Der Zuschuss pro Unternehmen beträgt max. 8.000 €.

	<b>Teilpakete</b>	<b>Max. Förderhöhe</b>
TP 1	Recherche zum Stand der Technik	800,00 €
TP 2	Kosten-Nutzen-Analyse	800,00 €
TP 3	Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung in Deutschland	2.100,00 €
TP 4	Vorbereitungen für die Verwertung einer Erfindung	1.600,00 €
TP 5	Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung für das Ausland	2.700,00 €

Weitere Informationen unter:

[http://www.signo-deutschland.de/unternehmen/e4154/e4422/index\\_ger.html](http://www.signo-deutschland.de/unternehmen/e4154/e4422/index_ger.html)

Eine Liste der SIGNO-Netzwerkpartner finden Sie unter:

<http://www.signo-deutschland.de/e5072/e10401/Netzwerkliste.pdf>

### **InnovationMarket**

Der InnovationMarket ist ein frei zugänglicher Internet-Marktplatz für Erfindungen, der Innovationsanbieter, Kapitalgeber und Unternehmen zusammenbringen soll. Ziel ist die wirtschaftliche Verwertung von Erfindungen. Unternehmen können diese Verwertungsplattform nutzen, um ihre speziellen Innovationen vorzustellen. Zur Erstellung und Einstellung eines Inserats in den InnovationMarket wenden Sie sich direkt an einen SIGNO-Partner (Link siehe oben).

Weitere Informationen unter: [www.innovationmarket.de](http://www.innovationmarket.de)

#### Kontakt:

Forschungszentrum Jülich GmbH  
Projekträger Jülich (PtJ)  
Außenstelle Berlin, UBV-TT  
Zimmerstraße 26–27, 10969 Berlin  
Tel.: 030 - 20199-431  
E-Mail: [SIGNO@fz-juelich.de](mailto:SIGNO@fz-juelich.de)

### **Messeprogramm für junge innovative Unternehmen**

Seit 2007 unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Beteiligung junger innovativer Unternehmen (nicht älter als 10 Jahre) an Leitmessen in Deutschland. Förderfähig ist die Teilnahme an von Messeveranstaltern organisierten Gemeinschaftsständen auf internationalen Leitmessen in Deutschland. Die vom Messeveranstalter in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau werden anteilig bezuschusst. Der Aussteller hat einen Eigenanteil von 20 % bis 30 % zu tragen. Die Obergrenze der Förderung liegt bei 7.500 Euro pro Teilnahme. Das Programm wird über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) abgewickelt.

Weitere Informationen unter:

[http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm\\_junge\\_innovative\\_unternehmen/index.html](http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm_junge_innovative_unternehmen/index.html)

#### Kontakt:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)  
Referat 414  
Frankfurter Str. 29 – 35, 65760 Eschborn  
Tel.: 06196 - 908-409

Die Liste für förderfähige Veranstaltungen in 2014 finden Sie hier:

[http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm\\_junge\\_innovative\\_unternehmen/publikationen/foerderliste\\_2014.pdf](http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm_junge_innovative_unternehmen/publikationen/foerderliste_2014.pdf)

### **FHprofUnt - Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen**

Mit dem Programm FHprofUnt werden Verbünde von Fachhochschulen mit Unternehmen gefördert. Wesentliche Ziele sind ein intensiverer Wissens- und Technologietransfer in die Unternehmen und bessere forschungsnahe Qualifizierungsmöglichkeiten für Studierende. Die Förderung erfolgt in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse. Die Unternehmen müssen sich mit 20 % der Mittel beteiligen und in den Forschungsprojekten aktiv mitarbeiten. Die Antragstellung muss durch die beteiligten Fachhochschulen erfolgen.

Weitere Informationen unter: <http://www.bmbf.de/de/1952.php>

#### Kontakt:

Projekträger Jülich (PtJ)  
Projekträgerschaft Forschung an Fachhochschulen  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
52425 Jülich

Weiterführende Informationen erteilt:

Dr. Christoph Wennemann

Tel. (02461) 61 – 3299

Email: [c.wennemann@fz-juelich.de](mailto:c.wennemann@fz-juelich.de)

## **KREDITE UND FINANZIERUNGEN**

### **ERP-Innovationsprogramm**

Das ERP-Innovationsprogramm der KfW dient der langfristigen Finanzierung marktnaher Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen (Programmteil I) sowie ihrer Markteinführung (Programmteil II). Im Rahmen der Energiewende werden Vorhaben zur (Weiter-)Entwicklung von Technologien zur Einsparung von Energie und zur effizienteren Energieerzeugung besonders gefördert. Für kleine Unternehmen besteht ein Programmfenster mit einem zusätzlich vergünstigten Zinssatz.

Antragsberechtigt sind im Programmteil I und II gewerbliche Unternehmen gemäß KMU-Definition der EU, die seit mindestens zwei Jahren am Markt aktiv sind. Gefördert werden Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte und Produktionsverfahren sowie Maßnahmen, die einmalige Informationserfordernisse zur Markteinführung sicherstellen. Finanziert werden bis zu 50 Prozent (alte Bundesländer) bzw. 80 Prozent (neue Bundesländer und Berlin) der förderfähigen Kosten,

der Kredithöchstbetrag liegt bei einer Million Euro (alte Bundesländer) bzw. 2,5 Millionen Euro (neue Bundesländer und Berlin) pro Vorhaben.

Kontakt:

KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5 – 9

60325 Frankfurt am Main

Infocenter: (0800) 5 39 90 01

Tel.: (069) 74 31-0

Fax: (069) 74 31-29 44

E-Mail: [infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de)

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Unternehmen-erweitern-festigen/Finanzierungsangebote/ERP-Innovationsprogramm-\(180-185-190-195\)/index.html](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Unternehmen-erweitern-festigen/Finanzierungsangebote/ERP-Innovationsprogramm-(180-185-190-195)/index.html)

### **ERP-Startfonds**

Der ERP-Startfonds dient der Mobilisierung von Beteiligungskapital für innovative Mittelständler. Finanziert wird alles, was im Zusammenhang mit dem Betrieb eines kleinen, innovativen Unternehmens notwendig ist. Unterstützt wird danach auch die Entwicklung und Markteinführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Das Technologieunternehmen muss seinen Sitz in Deutschland haben und darf nicht älter als 10 Jahre sein. Das Beteiligungskapital wird dem Beteiligungsnehmer als Eigenkapital zur Verfügung gestellt. Der Beteiligungsgeber erhält eine günstige Refinanzierung: Diese beträgt in den alten Bundesländern 75 % der Beteiligung und maximal 5 Mio. Euro. Den Antrag stellt der Beteiligungsgeber.

Kontakt:

KfW Mittelstandsbank

Tel. 0180 12 41 124

Email [infocenter@kfw-mittelstandsbank.de](mailto:infocenter@kfw-mittelstandsbank.de)

[www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de)

### **High-Tech-Gründerfonds**

Der High-Tech-Gründerfonds hat ein Volumen von 301,5 Mio. Euro. Bis zu 300 neu gegründete Technologiefirmen sollen mit Beteiligungskapital ausgestattet werden. Darüber hinaus bietet der Fonds ein Netzwerk von Beratern, welche Unternehmen vor allem in kaufmännischen und Managementfragen unterstützend begleiten. Zielgruppe sind innovative, technologieorientierte Unternehmen, die nicht älter als 1 Jahr sind, maximal 50 Beschäftigte haben und einen Jahresumsatz bzw. eine Bilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro erreichen. Die Beteiligung beträgt bis zu 500.000 Euro, 20 Prozent der Beteiligung muss der Gründer stellen (10 % in den neuen Bundesländern inkl. Berlin).

Kontakt:

High-Tech-Gründerfonds

Tel. 0228 - 82300 - 100

Email [info@high-tech-gruenderfonds.de](mailto:info@high-tech-gruenderfonds.de)

[www.high-tech-gruenderfonds.de](http://www.high-tech-gruenderfonds.de)

## FÖRDERBERATUNG UND INFORMATIONSMANGEBOTE

### Zentrale Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes

Die Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes ist Erstanlaufstelle für alle Fragen zur Forschungs- und Innovationsförderung. Sie informiert potentielle Antragsteller über die Forschungsstruktur des Bundes, die Förderprogramme und deren Ansprechpartner sowie über aktuelle Förderschwerpunkte und -initiativen.

#### Forschungsförderung

Tel.: 0800 26 23 008

#### Lotsendienst für Unternehmen

Tel.: 0800 26 23 009

Kontakt:

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

Zimmerstr. 26 - 27, 10969 Berlin

Email: [beratung@foerderinfo.bund.de](mailto:beratung@foerderinfo.bund.de)

Internet: [www.foerderinfo.bund.de](http://www.foerderinfo.bund.de)

Ansprechpartner:

Susanne Pätzold (Tel.: 030 - 20199 - 419), E-Mail: [s.paetzold@fz-juelich.de](mailto:s.paetzold@fz-juelich.de))

Heidrun Schmuhl (Tel.: 030 - 20199 - 417), E-Mail: [h.schmuhl@fz-juelich.de](mailto:h.schmuhl@fz-juelich.de))

### Förderdatenbank / Förderkatalog

Die **Förderdatenbank** des BMWi gibt einen aktuellen Überblick über Förderprogramme des Bundes, der Länder und der EU für die gewerbliche Wirtschaft. Sie enthält die vollständigen Richtlinien-texte sowie vertiefende Informationen.

<http://www.foerderdatenbank.de>

Der **Förderkatalog** des BMBF und des BMWi bietet aktuelle Informationen zu rund 110.000 geförderten Vorhaben.

<http://www.foederkatalog.de>

Die Programme werden gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BmWi) bzw. vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.